



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



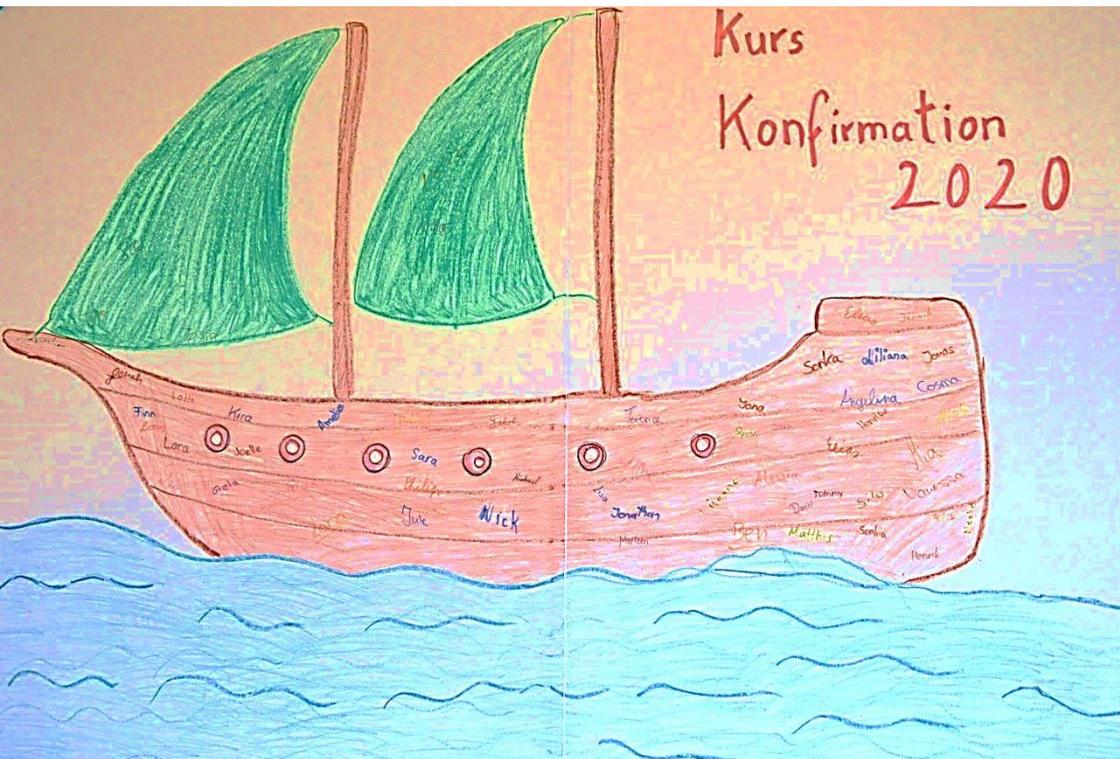
Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi aktuell

März – Mai 2020



Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.

So heißt es im Psalm 26, Vers 8.

Ja, und so beginnt am 12. April, am Ostersonntag, wieder die Zeit der „Offenen Kirche“ und das schon im 14. Jahr. Jeweils am Freitag und Samstag sowie an Sonn- und Feiertagen von 15.00 bis 18.00 Uhr ist die Kirche für Besucher/innen geöffnet.

Dieses Angebot wird immer noch gerne angenommen. So war im Jahr 2019 die Kirche an 76 Tagen zusätzlich geöffnet. An Sonn- und Feiertagen kamen 874 und freitags und samstags 732 Besucher/innen. Somit machten über 1.600 Besucher/innen von dem Angebot „Offene Kirche“ Gebrauch.

Dieses Angebot ist nicht nur ein Geschenk für die Besucher/innen, sondern

auch für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Schön zu sehen, wie Eltern und Großeltern mit ihren Kindern und Enkeln zum Taufstein gehen oder ihnen den Taufbaum zeigen. Schön aber auch zu erleben, wie Besucher/innen innere Einkehr halten, die Stille oder das Gespräch suchen.

Oft kommen auch Menschen und ehemalige Wertheraner, die von ihrer Konfirmation oder Trauung und vielem mehr erzählen.

Ein Mitarbeiter sagte mir: „Ich genieße die Stille und halte selbst innere Einkehr.“

Übrigens: neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind immer herzlich willkommen. Wir begleiten jeden während der Anlernzeit. Dies ist ein wunderschönes Ehrenamt.

Ingo Schmeer

